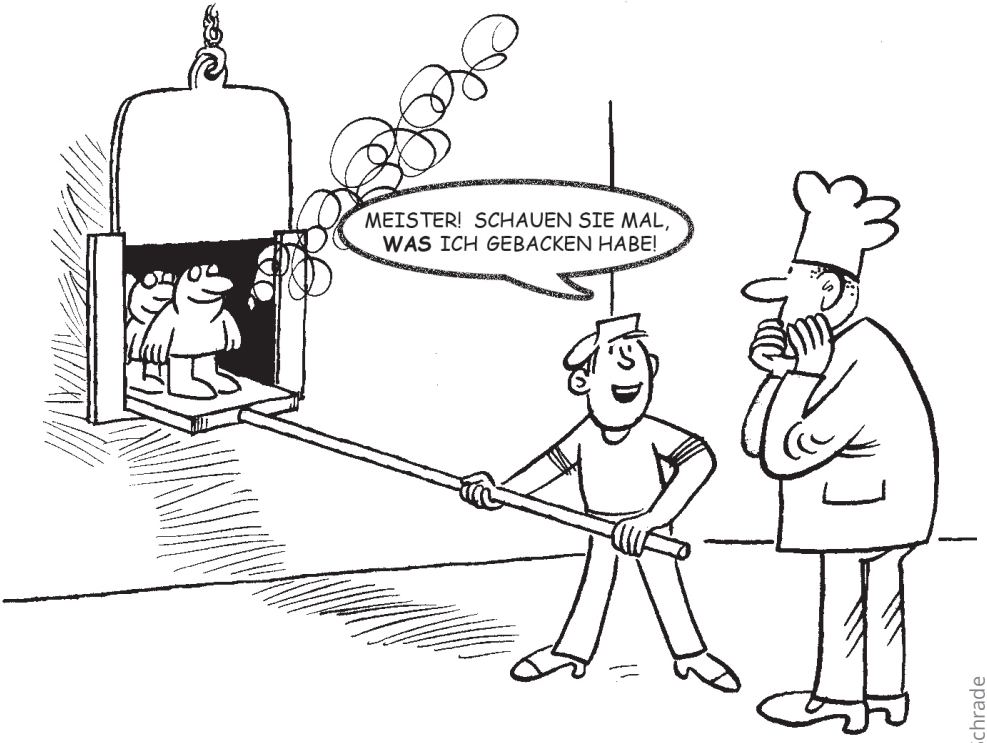
JAHRGANG 22
AUSGABE 11

Helle Panke

DEZEMBER 2012



Wie die Jahresendfigur in die Welt kam.

© Schrade

NEUIGKEITEN
VERANSTALTUNGEN
PUBLIKATIONEN

NEUES VOM VEREIN HELLE PANKE

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie dieses Heft in der Hand halten, dann wundern sie sich bitte nicht, dass wir lediglich neun Veranstaltungen im Dezember ankündigen. Aber Sie und wir müssen nach mehr als 210 Veranstaltungen mit über 10.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in diesem Jahr auch ein paar Tage der Besinnung einlegen. Wir werden aus diesem Grunde die Geschäftsstelle vom 21. Dezember bis zum 3. Januar für Besucherinnen und Besucher schließen.

Das neue Jahr bringt neue Herausforderungen:
In der Mitgliederversammlung am 6. Dezember wird beraten, wie wir die jährlichen Kürzungen ab 2013 in Höhe von 122.000 Euro umsetzen und auch weiterhin ein interessantes Bildungsangebot für die Berlinerinnen und Berliner anbieten können. Wir rechnen dabei fest mit Ihrer Hilfe und Unterstützung. Bisher erreichten uns 2012 Spenden in Höhe von ca. 2.900 Euro. Dafür bedanken wir uns herzlich. Jeder noch so kleine Betrag hilft bei der Realisierung der Vielzahl unserer Bildungsprojekte. Es gibt ja immer mehr Ideen als Mittel. Wir würden uns deshalb auch sehr freuen, wenn Sie den beiliegenden Überweisungsträger dazu nutzen, unsere Arbeit mit einer Spende zu unterstützen.

Weiterhin würde eine Verringerung der Portogebühren eine deutliche finanzielle Entlastung bringen. Im Moment verschicken wir monatlich über 1.800 Monatsprogramme. Die Post erhöht leider 2013 drastisch ihre Preise, so dass wir neben der Etatkürzung auch Mehrausgaben in diesem Bereich zu verkraften haben. Deshalb möchten wir Sie an dieser Stelle nochmals bitten, Alternativen zum Postversand zu prüfen:
Bereits heute informieren sich fast 3.000 Interessierte per E-Mail monatlich und wöchentlich über unsere Aktivitäten. Auf diesem Wege können Sie sich auch über die neuen Publikationen unseres Vereins informieren lassen. Auf unserer Homepage steht der Newsletter zudem zum Nachlesen und als Download im pdf-Format zur Verfügung. Nicht zuletzt können Sie sich gern mit der Hellen Panke und/oder der Jungen Panke bei Facebook befreunden und so auf dem Laufenden bleiben.

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr, in dem wir wie immer mit einer Vielzahl von Veranstaltungen und Themen für Sie da sein werden.

IMPRESSUM

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins „Helle Panke“ e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin.
Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin, Tel: 030-47538724, Fax: 030-47378775, E-Mail: info@helle-panke.de
V.i.S.d.P.: Birgit Pomorin
Redaktion und Gestaltung: Alexander Amberger / Konrad Hempel
Erscheinungsweise: monatlich
Kostenlose Zusendung an Vereinsmitglieder, Bestellungen sind gegen Schutzgebühr möglich.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1. Dezember 2012 (Januarausgabe)

Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft an. **Jahresbeitrag: 36 Euro / erm. 16 Euro.**
Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen auf: **Postbank Berlin**
BLZ 100 100 10
KTO 6017 64-104

Beiträge und Geldspenden sind steuerlich absetzbar.
Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB und der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

VERANSTALTUNGEN – DEZEMBER 2012

04|12|12

DIENSTAG 10:00 UHR I SENIORENKLUB

ZUSTIMMUNG, PROTEST UND WIDERSTAND

Probleme der Konfliktbewältigung

Ob in privaten Beziehungen, in Bürgerengagement oder politischer Parteinahme: Beglücktes Zusammenleben hängt von Bereitschaft und Fähigkeit ab, Konflikte durchschauen zu wollen und durchzustehen. Und das ist lernbar.

Referentin: Ilsegret Fink
Moderation: Elfriede Juch
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

04|12|12

DIENSTAG 19:00 UHR I GESCHICHTE

DER ANWALT DES DISSIDENTEN – GÖTZ BERGERS BERUFSVERBOT

Der Anwalt des Dissidenten Robert Havemann, Götz Berger, gilt heute vielen als Sinnbild eines couragierten Juristen in der DDR, der die Grenzen des Möglichen in politischen Verfahren auslotete. Letztlich scheiterte er jedoch und wurde mit Berufsverbot belegt.
Diese drakonische Disziplinierung Bergers ist nur aus dem historischen Kontext heraus zu verstehen. Und auch seine Persönlichkeit erweist sich in historischer Perspektive als widersprüchlich.

Referent: Christian Booß (Projektkoordinator in der Forschungsabteilung des BStU)
Moderation: Birgit Pomorin
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

05|12|12

MITTWOCH 18:00 UHR BIS 21:00 UHR I POLITIK IM GESPRÄCH

KRISE ALS NORMALZUSTAND?! ÜBER SCHEITERN UND TRIUMPH DES NEOLIBERALISMUS

Das Thema Krise ist allgegenwärtig, das Wort „Krise“ dominiert Medien und öffentliche Diskurse. Aber was bedeutet es eigentlich? Was ist die Substanz von Krise? Dies wird öffentlich kaum thematisiert bzw. analysiert. Und dennoch werden von politischen und ökonomischen „Entscheidungsträgern“ drastische „Lösungsmaßnahmen“ eingefordert und auch umgesetzt. Es fragt sich, welches Krisenverständnis dem zu Grunde liegt und in welchem Interesse Krisen „gelöst“ werden sollen.
Ideologisch fußt die Gegenwartskrise auf dem Neoliberalismus, dessen Dominanz allerdings in ihrer Gänze langsam zu bröckeln scheint. Dennoch hält sich diese Ideologie trotz aller offensichtlichen Mängel und Widersprüche immer noch ziemlich hartnäckig.
Um zu ergründen, warum das so ist, wird in der Veranstaltung die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in der EU seit Ausbruch der Großen Krise im Jahr 2008 analysiert.

Referenten: Dr. Athanasios Karathanassis (Institut für Soziologie an der Leibniz Universität Hannover) und Dr. Steffen Lehndorff (Herausgeber und Mitautor des Buches „Ein Triumph gescheiterter Ideen“)
Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz und Dr. Falko Schmieder
Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Institut für Sozialtheorie Bochum e.V.
Kosten: 3,00 Euro (inkl. Imbiss). Wir bitten um Anmeldung.
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

06|12|12

DONNERSTAG 18:00 UHR

MITGLIEDERVERSAMMLUNG „HELLE PANKE“ E. V. – RLS BERLIN

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

07|12|12

FREITAG 19:00 UHR I LITERATUR UND GESELLSCHAFT

IST KÄRNTEN DIE NEUE DDR? EIN SATIRISCHER HEIMATABEND

Lesung und Buchvorstellung „Crashkurs Klagenfurt – Poesie und Propaganda“ mit Karsten Krampitz und Peter Wawerzinek

Immer noch sehen konservativ-grün-liberale Politiker die DDR in einer Kontinuität zum Dritten Reich. Karsten Krampitz und Peter Wawerzinek gehen weiter, sie vergleichen den SED-Staat mit Kärnten in Österreich. Fernab am Wörthersee, am Fuße der Karawanken regiert eine Partei in Alleinherrschaft. Die „Freiheitlichen“ beziehen ihre Legitimation weniger aus Wahlen, denn aus der Geschichte: aus dem „Abwehrkampf“ der Jahre 1918-1920 und dem Mythos Haider. Der Staat wird zur Beute. Die Staatsanwaltschaft ermittelt derzeit gegen Mitglieder der Landesregierung wegen Geldwäsche und Korruption. Und überhaupt: Der einzige Antifaschist in Kärnten ist eine Linkskurve in Lambichl.

Peter Wawerzinek gewann 2010 den Ingeborg-Bachmann-Preis und wie ehedem Karsten Krampitz den Publikumspreis der Klagenfurter Tage der deutschsprachigen Literatur. Wer diesen gewinnt, wird im Jahr darauf Stadtschreiber der Kärntener Landeshauptstadt.
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

07|12|12

FREITAG 10:00 UHR BIS 18:00 UHR I KONFERENZ

BERLINER SCHULE – ALL INCLUSIVE

Wie inklusive Schule gelingen kann

„Inklusive Schule“ steht für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Schulbereich. „Inklusive Schule“ ist keine sonderpädagogische Aufgabenstellung. Sie beschränkt sich nicht darauf, Kinder und Jugendliche mit „sonderpädagogischem Förderbedarf“ in die Regelschule zu „integrieren“. Sie steht für ein neues Verständnis von Schule und Lernen.
„Inklusive Schule“ ist die „Schule für alle“. Alle gehören dazu, vorbehaltlos. Verschiedenheit ist normal, Anderssein ein Wert. Alle werden akzeptiert, so angenommen wie sie in der Schule ankommen. Eine Schule für alle kann gelingen, wenn es ihr gelingt, die Potenziale der Kinder zu entfalten anstatt ihre Defizite festzustellen. Alle Kinder können etwas. Sie können Unterschiedliches. Und sie können es unterschiedlich gut. „Inklusion“ bedeutet gleichberechtigtes Dazugehören und gleichberechtigte Teilhabe aller, bedeutet sich aufeinander einzulassen, voneinander zu lernen, miteinander zu gestalten.
Was wurde in Berlin schon erreicht für die Akzeptanz und Verwirklichung eines inklusiven Schulsystems und der UN-Behindertenrechtskonvention?
Was sind Gelingensbedingungen für inklusive Schule und welche Erfahrungen schöpfen wir aus den Berliner Gemeinschaftsschulen und anderen „integrativ“ lernenden Schulen?

Programm

10:00 Uhr
Eröffnung und Begrüßung
10:30 Uhr bis 11:30 Uhr
I) Anspruch und Realität der UN-Behindertenrechtskonvention im bundesdeutschen Schulwesen
Vortrag von Prof. Dr. Hans Wocken (Erziehungswissenschaftler, Hamburg)
11:40 Uhr bis 13:00 Uhr
II) Barrierefrei gemeinsam lernen – Erfahrungen auf dem Weg zu einem inklusiven Schulsystem in Berlin
- Dr. Carla Wesselmann (Gastdozentin an der Alice-Salomon-Hochschule)
- Inge Hirschmann (Vorsitzende des Berliner Grundschulverbandes)

13:45 Uhr bis 15:15 Uhr
III) Auf dem Weg zur inklusiven Schule in Marzahn-Hellersdorf
Dr. Hanna Haupt (Sozialwissenschaftliches Forschungszentrum Berlin-Brandenburg e. V.)
15:45 Uhr bis 17:00 Uhr
IV) Inklusive Schule – Politische Forderungen für ein erweitertes Verständnis von Schule und Lernen
Podiumsdiskussion mit VertreterInnen aus der Bezirks- und Landespolitik:
- Christina Emmrich (Mitglied im Beirat „Inklusive Schule in Berlin, stellv. Bürgermeisterin in Lichtenberg)
- Robert Giese (Sprecher des Netzwerkes Gemeinschaftsschulen)
- Regina Kittler (MdA, bildungspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE Berlin)

17:00 Uhr
Abschluss und Ausklang

Der Antrag auf Anerkennung der Veranstaltung zum Bildungsurlaub ist an die Senatsverwaltung gestellt worden.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Fraktion DIE LINKE im Abgeordnetenhaus von Berlin
Kosten: 7,00 Euro / ermäßigt 4,00 Euro (inkl. Versorgung). Wir bitten um Anmeldung.
Ort: Abgeordnetenhaus von Berlin, Niederkirchnerstr. 3-5, Raum 376, 10117 Berlin

07|12|12

FREITAG 19:00 UHR I EUROPA VON LINKS

DIE EUROPÄISCHE UNION – VON ZWISCHENSTAATLICHER KOOPERATION ZUR HERAUSBILDUNG EINER NEUEN EUROPÄISCHEN HEGEMONIALORDNUNG

Buchvorstellung: „Die Europäische Union" von und mit Andreas Wehr

„Andreas Wehr beschreibt die Europäische Union als ein fragiles Bündnis. In ihm dominiert das Machtstreben der großen Mitgliedstaaten. Unter ihnen gibt ein erstarktes Deutschland den Ton an. Unter seiner Führung entwickelt sich ein wirtschaftlich starkes Kerneuropa, umgeben von einer schwachen Peripherie. Der Band teilt die Geschichte der EU in drei Abschnitte: Die ersten Jahre waren geprägt von einem nur langsamen Voranschreiten der Integration, unterbrochen von langen Phasen der Stagnation. Mit dem Vertrag von Maastricht 1992 nahm die Integration an Fahrt auf.
Im Zuge des globalen Neoliberalismus wurde die EU zum wichtigsten europäischen Akteur bei der Durchsetzung von Marktöffnungen, Privatisierungen und Deregulierungen. Dies gipfelte in der Forderung, sie bis 2010 zum „wettbewerbsfähigsten und dynamischsten Wirtschaftsraum in der Welt" zu entwickeln.
Dieses Ziel wurde nicht erreicht. So ist denn die dritte Phase eine solche der Rückschläge. Zu ihr gehört auch die gegenwärtige Eurokrise, deren Ende ungewiss ist." (Quelle: PapyRossa Verlag)

Referent: Andreas Wehr (Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Konföderalen Fraktion der Vereinten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke im Europäischen Parlament)
Moderation: Janeta Mileva
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Der Rote Laden, Weidenweg 17, 10249 Berlin

08|12|12

SAMSTAG 10:00 UHR BIS 18:00 UHR I BUSEXKURSION

IDEE UND PRAXIS DER ARBEITERSELBSTBILDUNG

Die Bundesschule des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes (BADG) Bernau

Die 1928-1930 gebaute Gewerkschaftsschule wurde von dem Bauhausdirektor Hannes Meyer und Hans Wittwer entworfen. Auf einer Busexkursion, die während der Fahrt auch weitere historische und aktuelle Volks-, Berufs- und Fachhochschulgebäude passiert, werden Bildungsideale des Bauhauses in der architektonischen Umsetzung vorgestellt und in der praktischen Aneignung der Gebäude thematisiert.
Im Zentrum der Exkursion steht die Idee und Geschichte der Bundesschule des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes (BADG) Bernau. Die Besonderheit gewerkschaftlicher und betrieblicher Arbeiterselbstbildung, die in der DDR eine Fortführung in den Betriebsakademien findet, soll einen weiteren Fokus bilden. Zusätzlich soll auf die Umfunktionierung der BADG Bernau als Reichsführerschule und anschließend als Schule des Sicherheitsdienstes der SS und Außenstelle des Reichssicherheitshauptamtes im Rahmen der Führung über das Gewerkschaftsschulengelände eingegangen werden.

Mit: Bernd Gehrke (Arbeitskreis Geschichte sozialer Bewegungen Ost/West), Wolfgang Kil (Architekturkritiker) und Franz Jaschke (Architekt, Brenne Ges. von Architekten mbH, Projektleiter der denkmalgerechten Sanierung des Baudenkmals Bundesschule Bernau)
Moderation: Birgit Ziener
Eine Veranstaltung in Kooperation mit baudenkmal bundesschule bernau e. V.
Kosten: 15,00 Euro (inkl. Mittagessen). Wir bitten um Anmeldung.
Treffpunkt: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

08|12|12

SAMSTAG 12:00 UHR BIS 19:00 UHR I JUNGE PANKE

„EIN GESPENST GEHT UM IN EUROPA“

Tagesseminar zur Entstehungsgeschichte und Aktualität des „Manifestes der Kommunistischen Partei“

Vor über 160 Jahren wurde das „Manifest der Kommunistischen Partei“ als politische Kampfschrift von Karl Marx und Friedrich Engels verfasst. Das Manifest analysiert und entlarvt das Prinzip und den Grundwiderspruch des Kapitalismus, es benennt Herrschende und Ausgebeutete und eröffnet die Perspektive einer besseren Welt. Seit damals hat diese Schrift kaum etwas von ihrer Aktualität verloren.
Nach wie vor haben viele Menschen nur ihre bloße Arbeitskraft zu verkaufen, und den gesellschaftlich produzierten Reichtum eignen sich einige Wenige an. Um die Welt zu verstehen, in der wir leben, um Ungerechtigkeit nicht als Unglück, sondern als gesellschaftlich produziert zu begreifen, bietet sich das Manifest wie kaum an anderes Werk an.
Wir wollen gemeinsam mit Euch Auszüge aus dem Text lesen und besprechen. Anschließend diskutieren wir zusammen, was uns das Manifest im Jahr 2012 zu sagen hat.
Besonderes Vorwissen ist nicht erforderlich, schadet aber auch nicht.

Teamer: Stephan Puhlmann und Nancy Wagenknecht
Kosten: 5,00 Euro (inkl. Mittagessen). Wir bitten um Anmeldung.
Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

11|12|12

DIENSTAG 14:00 UHR I SENIORENKLUB

„WEIL ICH MICH NICHT GESETZEN BEUGTE“ – MIKIS THEODORAKIS

Jahresabschlussprogramm mit Gina Pietsch

Gina Pietsch und Uwe Streibel erzählen singend und spielend über ein Leben in Liedern.
Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung um 14 Uhr beginnt.

Moderation: Brigitte Semmelmann
Kosten: 1,50 Euro
Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

NEU ERSCHIENEN

REIHE „PANKOWER VORTRÄGE“

Heft 172 – Wladislaw Hedeler: 30 Jahre an Stalins Seite. Aufstieg und Sturz von Lawrenti Berija,
48 Seiten, DIN A5

Auf unserer Homepage finden Sie mehr als 300 weitere Titel. Jedes Heft kostet 3,- Euro (zuzüglich Versand). Sie können die Hefte schriftlich, telefonisch, per Fax oder E-Mail bestellen oder sie direkt in unserer Geschäftsstelle in der Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin, im Kleinen Buchladen (Karl-Liebknecht-Haus, 10178 Berlin) oder in der Buchhandlung Petersohn, Anton-Saefkow-Platz 14, 10369 Berlin erwerben.

Sie suchen noch nach einem tollen Weihnachtsgeschenk? Wir haben mehr als 50.000 antiquarische Bücher im Angebot: Belletristik, Philosophie, Geschichte, Marxismus, Naturwissenschaften, Lyrik, Reiseliteratur, Bildbände und vieles mehr. Suchen und finden Sie selbst – unter:

www.helle-panke.de

ÄNDERUNG DER PROGRAMMZUSTELLUNG

Sie bekommen das Programm der „Hellen Panke“ monatlich per Post zugestellt. Falls Sie die Zustellungsweise ändern möchten, bitten wir per Telefon, Fax, E-Mail oder Post um Mitteilung.

☐ Senden sie mir das Programm der Helle Panke künftig nur noch per E-Mail.

An: _____

☐ Sie brauchen mir kein Programm mehr zuschicken.

Name / Vorname _____

Adresse _____

Telefon _____

„Helle Panke“ e.V. - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin
Geschäftsstelle: Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin

Öffnungszeiten: Mo - Do 14.00 - 17.00 Uhr
Tel. (030) 47538724 | Fax (030) 47378775
www.helle-panke.de | info@helle-panke.de